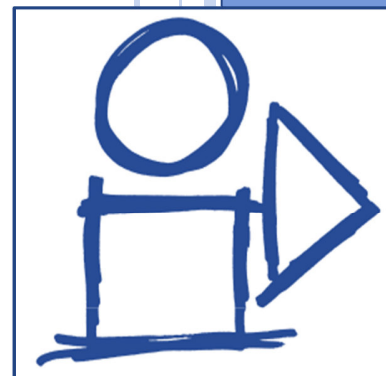


# JAHRESBERICHT 2013

HUMANRIGHTS.CH / MERS

Das Vereinsjahr 2013 von humanrights.ch dauerte vom 01. Oktober 2012 – 30. September 2013.



# Jahresbericht 2013

Humanrights.ch/MERS

## (1) VORSTAND

Der Vorstand hat sich im Juni 2013 gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle im Rahmen einer **Retraite** mit Zukunftsszenarien für humanrights.ch auseinandergesetzt. Eine wichtige Rolle spielen dabei die weiteren Entwicklungen rund um das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte SKMR und das nach wie vor aktuelle Ziel der Schaffung einer schweizerischen Menschenrechtsinstitution gemäss den Pariser Prinzipien. Aber auch das Potenzial der von humanrights.ch koordinierten „NGO-Plattform Menschenrechte“ in der menschenrechtspolitischen Landschaft der Schweiz wurde diskutiert. Die Debatte der Schlüsselfragen führte zur Klärung von Zielen und Positionen von humanrights.ch.

Neue Anstrengungen im Bereich **Fundraising** bei Stiftungen wurden lanciert und auch die Werbeaktion für neue Mitglieder wurde fortgeführt. Das EDA hat humanrights.ch mit der **Koordination der NGO-**

**Arbeitsgruppe zum OSZE-Vorsitz der Schweiz** beauftragt. Den Auftrag verstehen wir als Ausdruck des Vertrauens in das Knowhow und die Vernetzung von humanrights.ch (vgl. unten Pkt. 8 „Koordination der NGO-Arbeitsgruppe zum OSZE-Vorsitz“).

Im Berichtsjahr konnte der Vorstand ausserdem die Erarbeitung des **Leitbilds** von humanrights.ch zu einem guten Abschluss bringen. Das Produkt „Leitbild 2013“ kann via [www.humanrights.ch](http://www.humanrights.ch) › Über uns › Interne Links abgerufen werden.



Vorstandsmitglieder Ruedi Tobler und Verdiana Grossi an der Retraite im Juni 2013

Anja Eugster, Assistentin am Lehrstuhl für öffentliches Recht der Uni Bern, wurde neu in den Vorstand gewählt.

### **Mitglieder des Vorstands 2013**

- Anja Eugster, Juristin
- Verdiana Grossi, Historikerin
- Michael Marugg, Jurist
- Tarek Naguib, Jurist
- Kaj Rennenkampf, Agronom ETH (Finanzen)
- Marianne Roth, Kommunikationsberaterin
- Jürg Schertenleib, Jurist (Präsident)
- Ruedi Tobler, Bildungsexperte
- Judith Wyttenbach, Juristin

### **(2) GESCHÄFTSSTELLE**

Folgende Personen bildeten 2013 das humanrights.ch-Team:

#### **Mitarbeitende (Freiberufliche und Festangestellte)**

- Alex Sutter (Co-Geschäftsleitung, Gesamtleitung Website)
- Andrea Huber (Servicestelle Menschenrechtsbildung)
- Anita Kunath (freiwillige Mitarbeiterin: Gegenlesen englischer Artikel; Übersetzungen)
- Anouk Remund (Praktikantin)
- Beatrice Schild (Redaktion Website)
- Blandine Guignier (Redaktion französisch-sprachige Website)
- Christina Hausammann (Co-Geschäftsleitung & diverse Projektarbeiten)
- David Mühlemann (Praktikant)
- Eliane Scheibler, NGO-Arbeitsgruppe OSZE
- Flavia Vattolo (technische Leitung Website)
- Isabelle Michaud (Redaktion französisch-sprachige Website)
- Kevin Egger (PC-Support)
- Laura Zingale (Beratungsnetz Rassismusopfer)
- Maj-Britt Horlacher (Sekretariat, Allrounderin)
- Muriel Schiessel (Praktikantin)

- Patrick Low (Übersetzungen englisch-sprachige Website)
- Renato Giacometti, Abrakadabra Treuhand
- Sarah Masoud (Praktikantin)

Die Anfragen um Hilfe und Unterstützung in schwierigen Situationen sowie um Informationen die Geschäftsstelle haben 2013 erneut zugenommen. Rund 350 Anfragen hat das Team per Telefon, E-Mail oder im persönlichen Kontakt bearbeitet und beantwortet. Dazu gehörten Anfragen von Medienschaffenden und Politikern/-innen sowie von Schülern/-innen und Studierenden zur Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten. Die Mehrheit waren aber auch in diesem Jahr Betroffene von Menschenrechtsverletzungen, die oftmals verzweifelt auf der Suche nach rechtlicher Hilfe oder auch nur einem offenen Ohr sind. So haben sich etwa Opfer von häuslicher Gewalt, Zwangsbehandelte in der Psychiatrie oder rassistisch Diskriminierte gemeldet, um nur einige zu nennen. Humanrights.ch versucht, diese Hilfesuchenden so gut als möglich zu unterstützen, sei es mit Weiterverweisung an geeignete Stellen, rechtlichen Einschätzungen oder etwa auch einer anonymisierten Publikation zu deren Geschichte auf unserer Informationsplattform.

### (3) INFORMATIONSPLATTFORM HUMANRIGHTS.CH

Es wird Jahr für Jahr anspruchsvoller, die ständig wachsenden Informationsmengen mit gleich bleibenden Ressourcen zu verarbeiten.

Das Redaktionsteam hat sich intensiv mit der Frage beschäftigt, welche Wege es gibt, um den Newsbereich auf humanrights.ch schlanker und effektiver zu gestalten und gleichzeitig die Attraktivität des Gesamtangebots auf humanrights.ch zu erhöhen.

Das Ergebnis dieser internen Diskussionen war, dass die News-Berichterstattung zu den parlamentarischen Geschäften auf Bundesebene deutlich zurückgefahren wurde zu Gunsten eines gezielten Ausbaus und einer ständigen Aktualisierung der Basisdokumentation. Letztere wurde im Berichtsjahr gestärkt durch folgende Arbeiten:

- **Menschenrechte für Einsteiger/innen:** Komplett überarbeitet und ausgebaut
- **OSZE-Dokumentation:** Komplett überarbeitet und ausgebaut

- **Länderinfos:** Neue Rubrik mit dichten Informationen zur Menschenrechtslage in ausgewählten Ländern
- **Menschenrechte in Kürze:** Neue Rubrik mit inhaltlichen Profilen zu den dreissig wichtigsten international anerkannten Menschenrechten

Ausserdem haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Beachtung jedes einzelnen News-Artikels beim Stammpublikum zu steigern. Zu diesem Zweck wurde ein neues PR-Instrument geschaffen, die **Alert-Mailings**. Die angemeldeten Personen werden per Email auf neu erschienene Artikel aufmerksam gemacht, welche ihren thematischen Präferenzen entsprechen. Gleichzeitig haben wir die Facebook-Aktivitäten zu den neuen Artikeln verstärkt.

Die geschilderten Massnahmen hatten insgesamt eine deutlich positive Wirkung auf die **Besucherstatistik**. Der im Jahre 2012 erstmals festgestellte Negativtrend konnte deutlich gebrochen werden. Während des Berichtsjahrs wurden auf humanrights.ch durchschnittlich jeden Tag rund 2'300 einzelne Seiten anlässlich von täglich 1'040 Besuchen abgerufen. Vom 1. Okt. 2012 bis 30. Sept. 2013 waren dies total rund 381'000 Besuche mit rund 850'000 Seitenaufrufen (im Vorjahr: rund 300'000 Besuche mit 787'000 Seitenaufrufen).

#### (4) ZUSAMMENARBEIT MIT DEM SCHWEIZERISCHEN KOMPETENZZENTRUM FÜR MENSCHENRECHTE SKMR

Die Zusammenarbeit mit dem SKMR lief nun bereits das dritte Jahr in gewohntem Gang weiter. Im Rahmen des an humanrights.ch übertragenen Mandats im Bereich Information und Sensibilisierung wurden vier SKMR-Newsletter in den Sprachen Deutsch und Französisch koordiniert und die Website des SKMR ([www.skmr.ch](http://www.skmr.ch)) betreut. Alex Sutter vertrat humanrights.ch sodann auch in diesem Jahr im Direktorium des SKMR. Ausserdem war humanrights.ch beteiligt an der Lancierung einer Studie zu den Grund- und Menschenrechten in der Sozialhilfe. Auch im Bereich der Vernetzung zur Zivilgesellschaft war humanrights.ch aktiv. (vgl. unten Pkt. 5 „NGO-Plattform Menschenrechte“).

## (5) NGO-PLATTFORM MENSCHENRECHTE

Am 7. Dezember 2012 lud humanrights.ch zur Kick-off Veranstaltung zur Gründung der NGO-Plattform Menschenrechte. 35 Organisationen nahmen an der Versammlung teil. Die von humanrights.ch entworfenen Leitlinien zur Organisation und Zusammenarbeit der NGO-Plattform wurden im Wesentlichen für gut befunden und genehmigt. 15 Organisationen, darunter auch humanrights.ch, formierten sich in der Folge zur Kerngruppe, welche die Leitung der Plattform wahrnimmt. Mittlerweile haben sich dem Netzwerk über 80 Nichtregierungsorganisationen aus der ganzen Schweiz angeschlossen.

Ziel der NGO-Plattform ist es, die Menschenrechtsarbeit in der Schweiz zu stärken und den Weg für eine unabhängige Menschenrechtsinstitution in der Schweiz zu bereiten. Seit dem operativen Startschuss im Januar 2013 sind zahlreiche Projekte im Rahmen der NGO-Plattform Menschenrechte ins Leben gerufen worden. Humanrights.ch beteiligt sich aktiv an der Gestaltung dieser Projekte und hat auch die administrative Koordination der NGO-Plattform übernommen

Am 17. September 2013 fand in Bern die 1. Jahrestagung statt. Sie stand unter dem Motto „Auf dem Weg zu einer unabhängigen schweizerischen Menschenrechtsinstitution“.

Informationen zur NGO-Plattform finden sich auf [www.humanrights.ch](http://www.humanrights.ch) unter › Home › Fokus Schweiz › NGO-Plattform Menschenrechte.



1. Jahrestagung der NGO-Plattform Menschenrechte im September 2013 in Bern



## (6) SERVICESTELLE MENSCHENRECHTSBILDUNG

Im Bereich der Menschenrechtsbildung blieben die Aktivitäten im Berichtsjahr spärlich.

- Alex Sutter hat im März / April drei Unterrichtseinheiten eines Lehrgangs über Menschenrechte an der Hochschule für Sozialarbeit in Luzern durchgeführt.
- Am 16. Mai 2013 organisierte humanrights.ch ein Treffen des „Arbeitskreises Menschenrechtsbildung Schweiz“. Nebst Einzelthemen war der Hauptteil einer Zwischenbilanz des Arbeitskreises gewidmet.
- Alex Sutter nahm als Experte an drei Sitzungen der Projektkommission der Stiftung Education 21 teil.

## (7) BERATUNGSNETZ FÜR RASSISMUSOPFER

Im laufenden Jahr 2013 konnten die bestehenden Projektaktivitäten – Veröffentlichung Monitoringbericht, zwei Fachaustausch- und Weiterbildungsanlässe, Optimierung der Datenbank, Vernetzung – weitergeführt werden. Es ist eine weitere Organisation dem Netzwerk beigetreten, der CaBi Antirassismus-Treff in St. Gallen wurde im Frühling 2013 definitiv aufgenommen. Somit sind derzeit elf Beratungsstellen Mitglied beim „Beratungsnetz für Rassismusopfer“.

Das Projektjahr war geprägt von **Besuchen** bei 20 kantonalen Integrationsdelegierten. Ziel der Besuche war die Bekanntmachung des Angebotes sowie eine erste Anfrage zur Abklärung einer Mitfinanzierung ab 2014. Im Sommer konnten konkrete Gesuche bei sieben Kantonen eingereicht werden. Bisher haben fünf Kantone eine informelle Zusage kommuniziert. Parallel dazu werden private Stiftungen um Teilfinanzierungen angefragt.

Der **Jahresbericht** „Rassismussvorfälle in der Beratungspraxis 2012“ wurde im Juni 2013 veröffentlicht und löste in diesem Jahr eine grössere Medienresonanz als im vorherigen Jahr aus. Verschiedene Verbesserungen in der Darstellung der Fälle und der Daten haben wohl dazu beigetragen.

Es fanden zwei **Halbtagesitzungen** mit den Mitgliederstellen statt. Am ersten Treffen wurde der Teil Weiterbildung durch ein Workshop-Referat

zum Thema „Kommunizieren ist mehr als sprechen“ abgedeckt. Beim zweiten Treffen hielt ein Vertreter des Bundesamtes für Migration ein Referat zu den „Kantonalen Integrationsprogrammen 2014 – 2017“. Des Weiteren wurden die Teilnehmenden an beiden Sitzungen zum Stand der Dinge des Beratungsnetzes informiert. Beim zweiten Treffen fand zudem ein/e Fachaustausch/Supervision zu Beratungsfällen statt.

Im Jahr 2013 wurde eine **neue Webseite** und **neue Flyer**, beides auf Deutsch und Französisch, umgesetzt. Bei der Webseite sind zudem einzelne Seiten auf Italienisch übersetzt worden. Die Webseite [www.network-racism.ch](http://www.network-racism.ch) mit einem zeitgemässen Erscheinungsbild ist seit Sommer 2013 online.

#### (8) KOORDINATION DER NGO-ARBEITSGRUPPE ZUM OSZE-VORSITZ

Im Frühling 2013 wurde humanrights.ch von der Task Force des EDA zum OSZE-Vorsitz der Schweiz 2014 kontaktiert. Die Gespräche führten zum Schluss, dass es sinnvoll wäre, von Seiten der NGOs eine Arbeitsgruppe zu installieren, welche den OSZE-Vorsitz der Schweiz im kritischen Dialog begleitet. Nachdem humanrights.ch den Bedarf für eine solche Arbeitsgruppe abgeklärt und vergeblich nach einer guten Lösung für die Koordination gesucht hatte, entschloss sich die Geschäftsleitung, das Mandat für die Koordination selbst zu übernehmen. Zu diesem Zweck wurde per 1. Aug. 2013 eine neue 20%-Stelle geschaffen und mit der Koordinatorin Eliane Scheibler besetzt. Auch wurden im Berichtsjahr bereits zwei Sitzungen der NGO-Arbeitsgruppe mit mehr als einem Dutzend Organisationen aus dem Bereich der Menschenrechte und der Entwicklungszusammenarbeit abgehalten.

#### (9) STAATENBERICHTSVERFAHREN: NGO-KOALITION ZUM UPR-VERFAHREN

Humanrights.ch hat im Berichtsjahr das Engagement für die Umsetzung der Menschenrechte in der Schweiz im Rahmen des „Universal Periodic Review-Verfahren“ (UPR) des Menschenrechtsrates weitergeführt. Alex Sutter nahm am 29. Oktober 2012 an den Verhandlungen des Schweizer Berichts in Genf als Beobachter teil.



Zur Erinnerung: Humanrights.ch war – zusammen mit Amnesty International und CODAP aus Genf – federführend sowohl am Aufbau der Koalition von 47 schweizerischen Nichtregierungsorganisationen wie auch an der Steuerung und Umsetzung der Aktivitäten dieser Koalition beteiligt, insbesondere an der Redaktion des NGO-Berichts zum UPR. In diesem Bericht hat die NGO-Koalition 41 Lücken im Menschenrechtsschutz der Schweiz identifiziert, welche die ganze thematische Bandbreite der Menschenrechte abdecken. Der Bericht war im April 2012 dem UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte übermittelt worden.

Die NGO-Koalition zum UPR-Verfahren hat sich in der Folge bei Bund und Kantonen für die Annahme verschiedener Empfehlungen eingesetzt.

Schliesslich haben Alex Sutter und Vorstandsmitglied Ruedi Tobler im Dezember 2012 als Vertreter der NGO-Koalition an Veranstaltungen des SKMR zum UPR-Verfahren und zu den daraus resultierten Empfehlungen in Bern, Basel bzw. Zürich teilgenommen.

Am 4. Dezember hat Alex Sutter am Treffen der Parlamentarischen Gruppe Menschenrechte, der parlamentarischen Gruppe KAIRO+ und der parlamentarischen Gruppe gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zum UPR-Verfahren teilgenommen und einen Input zur Arbeit der Schweizerischen NGO-Koalition zum UPR geleistet.

Im März 2013 schliesslich hat humanrights.ch die definitiven UPR-Empfehlungen des UNO-Menschenrechtsrats an die Schweiz analysiert und kommentiert und in der Zivilgesellschaft bekannt gemacht.

Seither begleitet humanrights.ch im Rahmen der NGO-Koalition die Umsetzung der Empfehlungen durch die Behörden mit kritischem Blick.

## (10) VERNETZUNG UND KOOPERATION

Über die erwähnten Aktivitäten hinaus hat humanrights.ch auch im Jahr 2013 mit verschiedenen NGOs zusammengearbeitet und deren Anliegen und Kampagnen unterstützt. Vertreter/-innen von humanrights.ch haben sich sodann an zahlreichen Veranstaltungen und Podien zu verschiedenen Menschenrechtsthemen geäussert. So hat zum Beispiel Christina Hausammann im Debattierclub von WIDE (siehe unter [www.wide.ch](http://www.wide.ch)) einen Beitrag zur Verankerung der Care-Thematik in den Menschenrechts-

verträgen geleistet und die Arbeit von humanrights.ch und der NGO-Plattform Menschenrechte vorgestellt; Alex Sutter hat an der Veranstaltung „Diskriminierungsschutz ist ein Menschenrecht“, welche von der Berner Plattform zum Schutz vor Diskriminierung im Rahmen der 3. Aktionswoche gegen Rassismus im März 2013 in der Reithalle Bern organisiert wurde, die Eröffnungsrede gehalten.

Humanrights.ch pflegte auch im 2013 den Kontakt zu den Behörden und zu internationalen Menschenrechtsgremien. Am 7. November 2012 hat humanrights.ch zum Beispiel an einem Treffen schweizerischer NGO mit dem Beratenden Ausschuss des Europarates für die Überwachung des Rahmenübereinkommens des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten teilgenommen. Der Ausschuss prüfte die Umsetzung des Übereinkommens durch die Schweiz zum dritten Mal.